



Jan Rienhoff
Chefredakteur

j.rienhoff@dgzh.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ich sitze gerade im Flugzeug nach Seoul zum IAPD-Kinderzahnheilkundekongress und versuche, mich von einer würgenden Schwangeren zu meiner Linken und einer Schmatzenden zur Rechten meiner Frau zu dissoziieren. Bisläng ist es mir nicht gelungen, speziell die Submodalität „Rauschen“ will sich einfach nicht über die Geräuschkulisse von rechts legen. Immerhin: Mein reduzierter Geruchssinn lindert die Eindrücke von links. Ich hoffe, den allzu wachen Geist mit etwas Arbeit ablenken zu können, und habe mit dem Schreiben begonnen.

Das Editorial, welches ich für die letzte Ausgabe verfasst habe, hat einiges Feedback gebracht, insbesondere hat man sich über meine Bemerkungen zum „Kind im Manne“ geäußert. Von einer Kollegin aus Ingolstadt (danke, Thea!) erhielt ich den Hinweis auf das gleichnamige Gedicht von Eugen Roth:

*Das Kind im Manne
Bekanntlich kommt das Kind im Weib
durch das Gebären aus dem Leib.
Da aber sich das Kind im Mann
nicht solcherarts entfernen kann
ist es begreiflich, dass es bleibt
und ewig in ihm lebt und leibt.*

Wusste ich's doch: Ich kann nichts für meine kindlichen Anwendungen. Die Fernsehserie „Nicht nachmachen“ mit zwei albernen deutschen „Comedians“ wirbt mit der Zielgruppe „Kind im Mann“! Sogar unser langjähriger Präsident meinte am Abend vor der letzten Vorstandssitzung (ich bitte mein schwaches Schwäbisch zu entschuldigen): „Mr kennet do goar nix dofir.“ Mit diesem Hinweis werde ich mich zukünftig entschuldigen, wenn ich Blödsinn gemacht habe und mich fragen muss, wer genau, wie genau und was genau eigentlich ein „Vollpfosten“ ist. Universalentschuldigungen sind toll – das hat sich vermutlich auch Eugen Roth gesagt. Das innere Kind als Erklärung für alles. Ich kann also nichts dafür, dass mich mein inneres Kind am Tag nach dem Kongress unserer französischen Kollegen in Straßburg doch noch in die Vogesen hat fahren lassen, wo ich gnadenlos nass geregnet wurde.

Damit habe ich also die Kurve zu dieser Ausgabe bekommen: Der Kongress in Straßburg war für alle deutschen Teilnehmer und Referenten ein Highlight, und das nicht nur wegen der guten Beziehungen, die viele von uns inzwischen zu Christian Schmitt, Imelda Haehnel und vor allem Daniel Quin haben knüpfen können. Den Bericht hierzu hat Martin Dettelbacher verfasst, in dessen Geburtstag wir am

Galaabend hineinfeiern konnten. Natürlich fand vor Ostern wieder das Supervisionsseminar auf Gozo statt, über das Gabriele Baden berichtet. An beide und besonders auch an Elisabeth von Mezynski für ihren ausführlichen Beitrag zum TTT in Frankfurt geht mein Dank, ebenso an Sabine Rienhoff und Veit Meßmer für ihre Behandlungsberichte sowie an alle anderen, die ich hier nicht erwähnen kann. Auch der oben bereits erwähnte Albrecht Schmierer hat einen Artikel verfasst – wer hätte von ihm das Thema „Lachgas“ erwartet?

Einen symbolischen Orden musste ich dem Autor der beiden wissenschaftlichen Artikel, Björn Riegel, dafür versprechen, dass er sie noch pünktlich eingereicht hat. Er hatte wirklich wenig Zeit und bereitet sich auf seine Präsentation beim Kongress in Berlin vor. Das Thema (Smokex) schien einfach sehr interessant für viele zu sein, die sich mit Suchtproblematiken welcher Art auch immer auseinandersetzen. Lesen Sie selbst ...

Ein Übriges zu dieser Ausgabe tut, dass neben allen Autoren von Rezensionen auch Henning Alberts sich die Mühe gemacht hat, den vierten Teil seiner Serie über die Geschichte der Hypnose zu schreiben. Wichtig war vielen zudem die Serie über Möglichkeiten der Abrechnung von Hypnose, die Birgit Sayn in dieser Ausgabe beginnt. In diesem Sinne ist also wieder ein „rundes“ Heft entstanden.



14



22



12



WISSENSCHAFT & PRAXIS

6 **Audiobasierte hypnotherapeutische Intervention zur Raucherentwöhnung (AIR)**

Vorläufige Ergebnisse einer randomisierten, kontrollierten Pilotstudie zur Wirksamkeit einer hypnotherapeutischen Selbsthilfemethode bei Nikotinabhängigkeit

Björn Riegel (Universität Hamburg), Carina Dahlhaus (Universität Bremen)

▶12 **Time-out**

Sabine Rienhoff

14 **Lachgassedierung und Hypnose**

Albrecht Schmierer

▶16 **Hypnotherapeutische Raucherentwöhnung: Welche Setting-Variablen tragen zum Erfolg bei?**

Björn Riegel

22 **Von der Narkose zur Hypnose**

Der Vertrag
Veit Meßmer

PRISMA

▶24 **Die moderne Hypnose**

Die Gewänder der Hypnose
Von der Antike zur Gegenwart (Teil 4)
Henning Alberts

32 **Lust am Lernen – lernen mit Lust**

Rückblick Gozo 2013
Ein Bericht von Gabriele Baden

38 **8. Forum de la CFHTB in Straßburg, Frankreich – Terra Hypnosia**

Ein Rückblick von Martin Dettelbacher

40 **Hypnose in der Zahnarztpraxis**

Praxisinterview mit Dr. Solveig Becker



DGZH INTERN

- 42 **Brief des DGZH-Präsidenten an die Mitglieder**
- 44 **DGZH-Nachrichten kompakt**
Notizen aus der DGZH-Geschäftsstelle
- 45 **Infostand der DGZH unterwegs in der Hauptstadt**
Ein Bericht von Thomas Wolf
- 46 **DGZH-Trainertraining**
Psychosomatische Kompetenzerfaltung
Ein Erfahrungsbericht von Elisabeth von Mezyski
- 48 **Abrechnung von Hypnoseleistungen, Teil 1**
Birgit Sayn

WEITERE RUBRIKEN

- 3 Editorial
- 21 Veranstaltungshinweise
- 50 Treibgut von Wolfgang Kuwatsch
- 52 REZENSIONEN
 - Gabriele Baden: „Der Bär fängt wieder Lachse“*
 - Steffi Könnicke: „Schlüsselworte“*
 - Jeannine Radmann: „101 Dinge, die ich gerne gewusst hätte, als ich anfang mit Hypnose zu arbeiten“*
 - ▶ *Walter Schulze: „Patientengespräche besser gestalten“*
- 29 Kleinanzeigen von DGZH-Mitgliedern

HINWEISE

Den DGZH-Ausbildungskalender können Sie aus der Heftmitte heraustrennen. Eine PDF-Ausgabe der Zeitschrift können Sie unter www.dgzh.de downloaden.

Die auf der Titelseite angekündigten Themen sind mit einem ▶ gekennzeichnet.

IMPRESSUM

Deutsche Zeitschrift für zahnärztliche Hypnose

Ausgabe: 2 / 2013, 19. Jahrgang
 Herausgeber: Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e. V.
 Königstr. 80, 70173 Stuttgart
 Fon: 07 11 - 2 36 06 18, Fax: 07 11 - 99 78 36 30
 E-Mail: mail@dgzh.de, www.dgzh.de
 ISSN: 1866-3362
 Copyright: © DGZH e. V. Alle Rechte vorbehalten.
 Auflage: 2.600 Exemplare (zweimal jährlich)
 Redaktion: Dr. Jan Rienhoff (j.rienhoff@dgzh.de),
 Marion Jacob (jacob@dgzh.de)
 Layout/Satz: Marion Jacob (jacob@dgzh.de)
 Anzeigen: Marion Jacob (jacob@dgzh.de)
 Leserbriefe: Dr. Jan Rienhoff (j.rienhoff@dgzh.de)
 Druck: Manfred Hees GmbH, Stuttgart
 Titelbild: Gozo 2013, © Sabine Rienhoff